

Beiband 2

H.1 S. 52

1340 Juni 15—22 [infra octavam Corporis Christi].

[119

Graf Otto tho Everstein bekundet, daß er in der Stadt Lude (Lügde) zu seiner Leibzucht ein Haus gekauft hat, welches jemand an die Kirche zu Lude zu Ehren der Gottesmutter, der hl. Katharina und des guten herrn sante Kilians gegeben. Davon will der Graf jährlich 1 Honoversche mark durch seinen Richter an die Kirche geben. Das Haus fällt nach seinem Tode an die Kirche; etwa auf die Mauer zu Lügde von ihm gesetzte Gebäude fallen nach seinem Tode an die Stadt.

Abchrift 17. Jahrh., sehr beschädigt.

Über die Beziehungen der Grafen von Everstein zu Lügde s. v. Spilker, Grafen v. Everstein, S. 199 ff. U.-B. Nr. 358, 361, 376.